

# VORSCHLÄGE FÜR PFARREN

## Klimafreundlich hin und her



Bei jeder Veranstaltung ermöglichen wir durch die Ortswahl und den Zeitplan die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Maßgeschneiderte Infos gibt es unter:

[www.busbahnbm.at](http://www.busbahnbm.at). **Fahrgemeinschaft:**

Fahrgemeinschaften sparen Benzin und Schadstoffe (1 L Benzin = ca. 2,6 kg CO<sub>2</sub>).

Sie ermöglichen Gespräche und Begegnung, setzen aber Flexibilität voraus.

## Plastik und Alu ade - fairer Kaffee

Bei allen unseren Veranstaltungen, Treffen, Gruppenstunden und Sitzungen trinken wir dankbar unser gutes Leitungswasser. Mineralwasser und Fruchtsäfte (am besten von den regionalen Bauern/Bäuerinnen!) nur aus Glasflaschen.



Aludosen sind wegen der extremen Umweltbelastung und des hohen Energieverbrauches tabu.

Fair bezahlten und biologisch produzierten Kaffee gibt es mittlerweile in einer großen Vielfalt! Bei uns gibt es keine Alukapseln, dafür selbstverständlich EZA-Kaffee:

<http://shop.eza.cc>

## Das tut gut!

Fleisch hat zu viele „unerwünschte Nebenwirkungen“ (Tierleid, Rodung des Regenwaldes für Tierfutter, Klimabelastung: 1 kg Rindfleisch = ca. 60 Auto-Km), um einfach so konsumiert zu werden. Bei jedem Pfarrfest bieten wir zumindest eine vegetarische Alternative wie Laibchen, Eierspeise oder Gemüseintopf an. Wir kaufen unsere Lebensmittel aus naturnaher Produktion und regional. Beim Fleisch informieren wir uns über die Bedingungen, unter denen die Tiere lebten.



## Eine/r für Alles?

Wir alle sind für das Geschenk der Schöpfung verantwortlich. Doch wir sind froh, dass die „Ansprechperson für Umwelt und Schöpfung“ uns aufmerksam macht. Gerne unterstützen wir sie/ihn bei der Umsetzung von Projekten in der Pfarre mit einer Gruppe Gleichgesinnter.



## Geschenke mit Mehrwert



Ob beim Pfarrfest, bei Jubiläen oder Ehrungen: wir haben ein tolle Auswahl an nachhaltigen Geschenken. Gutscheine für Öffis oder den Bauernmarkt, selbstgemachte Säfte, Marmeladen oder Kräutersalze. Ausflugsziele in der Nähe oder Klosterurlaube sind sinnvolle Alternativen.

## Näher, mein Gott, zu Dir

... gilt nicht für das Fliegen! Die Schadstoffe beim Fliegen sind pro Person – verglichen mit Busreisen – neun mal höher. Und sie treffen die Atmosphäre in einer besonders schädlichen Höhe. Deswegen bemühen wir uns bei jedem Pfarrausflug und jeder „Wallfahrt“ um schöpfungsfreundliche Alternativen. Wenn sich das Fliegen absolut nicht vermeiden lässt, kompensieren wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at) oder [www.klimakollekte.at](http://www.klimakollekte.at)



## „Der Letzte dreht das Licht ab ...“

So achtsam wie im eigenen Haushalt: Wenn die Veranstaltung zu Ende ist, dreht der/die Letzte die Heizung zurück, schaltet das Licht aus und macht die Türe zu. Die eingesparten Betriebskosten kommen unseren Sozial- oder Pfarrprojekten zu Gute. Wir setzen die Klima- und Energiestrategie der Diözese gemeinsam um.

*(Hemma Opis-Pieber, 2019)*

<http://akn.graz-seckau.at>